

Theorie: "Ansichtssachen"

Eine Einführung in Blickverhältnisse und die Repräsentation von Gender, Race und Sexualitäten in den visuellen Kulturen

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Theorie
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Theorie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Th.17F.020 / Moduldurchführung
Modul	Theorie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Nana Adusei-Poku
Anzahl Teilnehmende	maximal 15
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Studierende BA Kunst & Medien
Lernziele / Kompetenzen	Lernziele des Seminars sind z.B. die selbstständige Demonstration eines Verständnisses der Visuellen Kulturen in ihrem transdisziplinären Kontext, die Identifizierung komplexer, also nicht offensichtlicher Zusammenspiele von Race, Gender, Sexualität und Klasse in Visual Culture und deren Übersetzung in soziale Strukturen; die Fähigkeit, Formen der visuellen Repräsentation wie Othering, Stereotyping und Kategorisierungen benennen zu können; visuelles Material eigenständig interpretieren und decodieren zu können und diese Erkenntnisse mit den vorgestellten Theorien und kulturellen Phänomenen verbinden zu können. Kritisches und selbstreflektiertes, selbständiges Arbeiten wird als eines der nachhaltigsten Lernziele angestrebt.
Inhalte	Dieses Seminar untersucht zeitgenössische Bilder aus den bildenden Künsten und visuellen Medien (Print, Internet, Film, TV). Dabei werden unterschiedliche Theorien der Visual Culture thematisiert, um die eingeführten Kunstwerke, Texte, Bilder und die eigene Position kritisch zu reflektieren. Im besonderen Fokus steht dabei die persönliche Wahrnehmung von visuellen Medien und der bildenden Kunst, aber auch des eigenen Körpers, die durch eine transdisziplinäre Herangehensweise an den Schnittstellen von Cultural Studies, Gender Studies und Kunstgeschichte beleuchtet werden. Die sozio-historischen, interdependenten und intersectionalen Kategorien wie Race, Gender, Sexualität und Klasse finden dabei besondere Aufmerksamkeit, da sie sich durch alle Bereiche des individuell-persönlichen wie auch politischen, künstlerischen Lebens und ihren jeweiligen Praktiken ziehen. Um diese Verwebungen nachvollziehen und analysieren zu können, wird ein substantieller Teil des Kurses den Grundkonzepten der Visuellen Kultur, Gender und Queer Studies, postkolonialer und dekolonialer Theorien anhand von diversem Bildmaterial und Kunstwerken gewidmet. Durch die Auseinandersetzung der Studierenden mit aktuellem Bildmaterial, wie z.B. Mode- und Lifestylemagazinen, Tageszeitungen, TV/Online- Werbespots, Online-Medien, Kunstwerken und Künstlerischen Praktiken wird auf die engen Verflechtungen der (visuellen) Wissensproduktion und der eigenen Situiertheit in diesen Diskursen hingewiesen. Zudem werden die Studierenden in die derzeitigen ästhetischen Diskurse der Schwarzen-Diaspora eingeführt und Formen der kreativen Subversion dominanter Wahrnehmungen von Kulturen und gegenderter sowie sexualisierter Körper besprochen. Der Titel des Seminars greift diese Situiertheit auf, da

Bibliographie /
Literatur

subjektives Sehen und Werten durch „Im Auge der Betrachter_in“ gekennzeichnet ist und damit bereits objektives Betrachten, aber auch kreatives Produzieren in Frage stellt. Die Studierenden sind somit immer persönlich in ihrer Subjektivität herausgefordert. So entsteht eine konstante Spannung aus den Verbindungen der Wahrnehmung von Bildern und Selbst-Wahrnehmung.

Adusei-Poku, N., »Post-Postblack?« in Nka-Journal for Contemporary African Art, Duke University Press, 2016

Adusei-Poku, N., 2012. "Enter and Exit the New Negro – Von unsichtbaren Sichtbarkeiten" in Feministischen Studien. Special Issue „The Queerness of Things Not Queer: Entgrenzungen, Materialitäten, Interventionen“. Ed. Elahe Haschemi, Dietze u. Michaelis, (2/12)December, 212-227

Barthes, R., 1998. "The Rhetoric of the Image" in ed. Mirzoeff, Nicolas, Visual Culture Reader, Routledge, 70-73

Berger, J., 1972. Ways of Seeing. Penguin, London 2002

Butler, J., 1993. 'Gender is burning: Questions of appropriation and subversion', in J. Butler Bodies That Matter, New York: Routledge. P10141

Bloom, L., 1999. "Introducing With Other Eyes: Looking at Race and Gender in Visual Culture". In Bloom, ed. With Other Eyes: Looking at Race and Gender in Visual Culture Minnesota. 1-19.

Copeland, H., 2013. Bound to Appear: Art, Slavery, and the Site of Blackness in Multicultural America Chicago: University of Chicago Press.

Dietze, G., 2014., „Decolonizing Gender—Gendering Decolonial Theory: Crosscurrents and Archaeologies“ in Sabine Broeck, Carsten Junker (eds.) Postcoloniality— Decoloniality— Black Critique, 2014. 253-276

Engel, A., Bilder von Sexualität und Ökonomie. Queere kulturelle Politiken im Neoliberalismus. Bielefeld 2009

Gamman, L. & Evans, C., 1995. The Gaze Revisited, or Reviewing Queer Viewing. In P. Burston & C. Richardson, ed. A Queer Romance: Lesbians, Gay Men, and Popular Culture. London: Routledge, 62-89.

Gomez, J. "But Some of Us are Brave Lesbians: The Absence of Black Lesbian Fiction," Black Queer Studies: A Critical Anthology, ed. E. Patrick Johnson and Mae Henderson (Durham: Duke UP, 2005), 289-297.

?

Hall, S., 2006. Encoding/Decoding. In M. G. Durham & D. Kellner, ed. Media and Cultural Studies: Keywords. Keywords in cultural studies. Malden, MA: Blackwell, 164-173.

hooks, b. 1992. Black Looks: Race and Representation, Boston, MA: South End Press.

Johnson, E. Patrick. 2005. „'Quare' Studies or (Almost) Everything I know about Queer Studies I learned from My Grandmother“. In Black queer studies: a critical anthology, Ed. E. Patrick Johnson and Mae Henderson, 124–61. Durham: Duke University Press.

Lugones, M., 2007. "Heterosexualism and the Colonial/Modern Gender System." Hypatia, 22.1: 186–209.

Muñoz, José E., 1999. Disidentifications: Queers of Color and the Performance of Politics, Minneapolis: Univ of Minnesota Press.

Nicholas Mirzoeff, 2015. How to see the world, Penguin

Rogoff, I., 2002. Studying Visual Culture. in N. Mirzoeff (ed) The Visual Culture Reader. London, Routledge, 87-101.

Warner, M. 1999. The Trouble with Normal: Sex, Politics and Ethics of Queer Life, NY: Free Press, 41-80.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Regelmässige, aktive Teilnahme. Min. 80% Anwesenheitspflicht

Termine

BW 2: 03.-07.04.17

Montag 3.4. 15-18 Uhr, übrige Tage 09:15-17:00 Uhr

Dienstag 4.4.: Nach dem Unterricht Besuch Gessnerallee Konversation Azadeh Sharifi. <http://www.gessnerallee.ch/en/programm/event/4413/>
(Durchführung ungewiss)

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden